

Forstwirtschaft Wettbewerb

Praktische Bewerbe Grunddurchgang & Finale

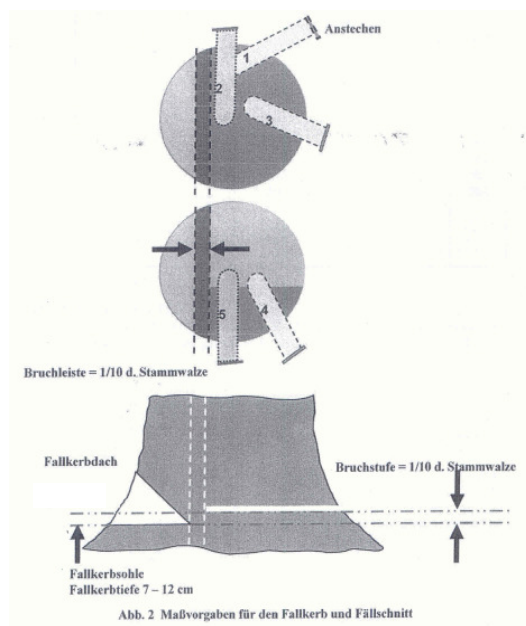
Stationen Grunddurchgang:	
Fallkerb- und Fällschnitt	360 Punkte
Kettenwechsel	200 Punkte
Kombinationsschnitt	210 Punkte
Präzisionsschnitt	310 Punkte
Zielhacken	90 Punkte
Stationen Finalbewerb:	
Durchhacken	100 Punkte
Schwachholzfällung	120 Punkte
Entasten	250 Punkte

1. FALLKERB- UND FÄLLSCHNITT

Vorbereitung:

In ein ca. 35 cm starkes und senkrecht eingespanntes Rundholz ist ein vorschriftsmäßiger Sehnenfallkerb in eine vorgegebene und bezeichnete Richtung und ein Fällschnitt mit Anstechen zu machen.

Durchführung:



Die Teilnehmenden starten die Motorsäge gemäß den allgemeinen Wettbewerbsbestimmungen, schneiden den Fallkerb und den Fällschnitt. Beim Fällschnitt muss unbedingt angestochen (eventuell durchgestochen) werden und mit einem gezogenen Fächerschnitt fertig geschnitten werden. Sobald mit dem Fällschnitt begonnen wurde, darf der Fallkerb nicht mehr korrigiert werden. Die Zeit wird mit dem Hinstellen der Motorsäge auf den Boden gestoppt. Vor dem Hinstellen der Motorsäge auf den Boden muss die Kette zum Stillstand gebracht worden sein.

Die Übung muss innerhalb einer Rahmenzeit von 2 Minuten durchgeführt werden.

1. Die Teilnehmenden begeben sich zur Startlinie, lassen die Motorsäge warmlaufen und stellen sie vor der Startlinie mit laufendem Motor ab.
2. Startsignal (Beginn der Zeitnahme)

3. Aufnehmen der Säge und zum Stamm gehen
4. Ausführen des Fallkerb- und Fällschnitts
5. Motorsäge wird am Boden abgestellt (Ende der Zeitnahme)

Bewertung:

- Die maximal erreichbare Punkteanzahl beträgt 360 Punkte.
- Rahmenzeit (120 Sekunden):
 - Rahmenzeit eingehalten = 60 Punkte;
 - Rahmenzeit überschritten = 2 Punkte Abzug pro Sekunde über Rahmenzeit;
- Fallkerb (Die Richtung des Fallkerbs wird in 15 Meter Entfernung gemessen.):
 - keine Abweichung = 100 Punkte;
 - bei Abweichung = 0,5 Punkte Abzug pro Zentimeter maximaler Abweichung;

- Krümmungen der Sehne nach außen von mehr als 2 cm = 30 Punkte Abzug.
- Fallkerbtiefe (Die Fallkerbtiefe wird in der Mitte der Sehne ohne Rinde gemessen. Die Toleranzgrenzen betragen 7 cm bis 12 cm.):
 - innerhalb der Toleranz = 20 Punkte;
 - außerhalb der Toleranz = 5 Punkte Abzug pro Zentimeter Abweichung;

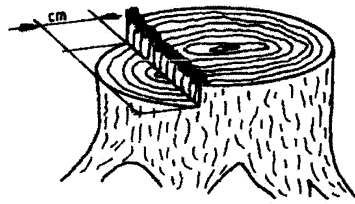


Abb. 3 Fallkerbtiefe 7 cm – 12 cm

- Fallkerbwinkel (Der Winkel wird im mittleren Teil des Fallkerbschrotes mit einem optisch zu beurteilenden Winkelmesser gemessen. Gemessen wird in vollen Graden. Maximal sind bei einem Winkel zwischen 41° und 50° 60 Punkte zu erreichen.):
 - 41° bis 50° = 60 Punkte;
 - 40° oder 51° = 40 Punkte;
 - 39° oder 52° = 25 Punkte;
 - 38° oder 53° = 15 Punkte;
 - 37° oder 54° = 10 Punkte;
 - 36° oder 55° = 5 Punkte;
 - <35° oder >56° = 0 Punkte;

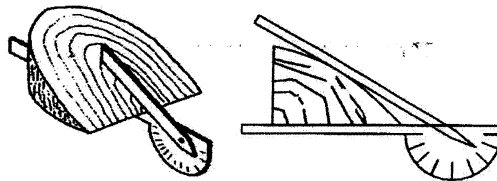


Abb. 4 Messung des Fallkerbwinkels

- Fallkerbdach- und Fallkerbsohlenschnitt sollen sich treffen. Die höchste zulässige Abweichung beträgt +/- 15 Millimeter (in Faserrichtung gemessen):
 - außerhalb der Toleranz = 20 Punkte Abzug;
- Bruchleistenstärke (Die Bruchleistenstärke wird am Stock mit einem Messgerät mit der Genauigkeit von 0,1 mm gemessen. Das Ergebnis wird auf ganze Millimeter auf- bzw. abgerundet. Gemessen wird horizontal an der schmalsten und der breitesten Stelle der Bruchleiste von der vorderen Ecke des Fällschnitts aus. Aus den beiden Messungen, die ins Protokoll übernommen werden, wird die niedrigste Punktezahl vergeben. Maximal sind bei einer Bruchleistenstärke von 30 bis 40 mm 60 Punkte zu erreichen.):
 - 30 bis 40 mm = 60 Punkte;
 - 25-29 oder 41-44 mm = 40 Punkte;
 - 20-24 oder 45-49 mm = 20 Punkte;
 - <=19 oder >=50 mm = 0 Punkte;

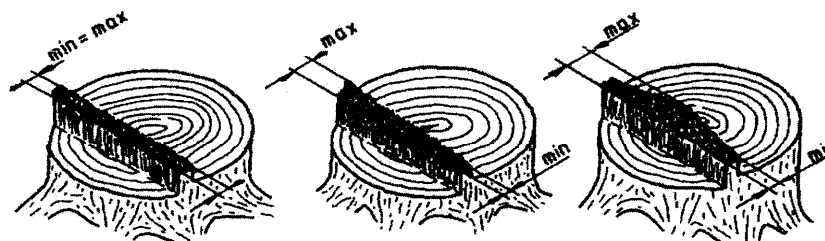


Abb. 5 Breite der Bruchleiste

- Bruchstufe (Die Bruchstufe ist die Höhendifferenz zwischen Fällschnitt und Fallkerbsohle. Die Höhe der Bruchstufe wird am Stock mit einem Messgerät auf eine Genauigkeit von 0,1 mm gemessen. Das Ergebnis wird auf ganze Millimeter auf- bzw. abgerundet. Gemessen wird vertikal an der höchsten und tiefsten Stelle der Bruchstufe. Aus den beiden Messungen, die ins Protokoll übernommen werden, wird die niedrigste Punktezahl vergeben. Maximal sind bei einer Höhendifferenz von 30 bis 40 mm 60 Punkte zu erreichen.):
 - 30 bis 40 mm = 60 Punkte;
 - 25-29 oder 41-44 mm = 40 Punkte;
 - 20-24 oder 45-49 mm = 20 Punkte;
 - ≤ 19 oder ≥ 50 mm = 0 Punkte;

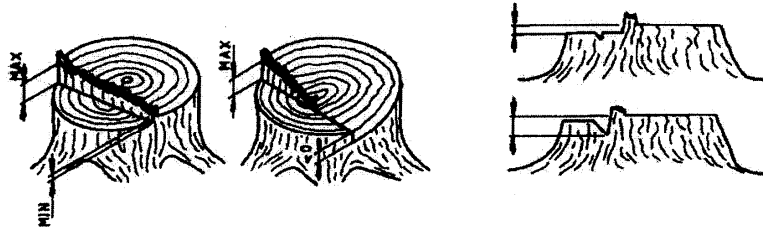


Abb. 6 Höhe der Bruchstufe

- Kette oder Mutter löste sich = 0 Punkte für die Zeit;

2. KETTENWECHSEL

Vorbereitung:

Für die Montage ist ein stabiler Tisch (150cm Länge x 70cm Breite x 80cm Höhe) bereitgestellt. Die Teilnehmenden wechseln an ihrer Motorsäge die Kette, indem sie die Kette abnehmen, die Schiene wenden und eine andere Kette auflegen. Die dazu benötigte Zeit wird auf Zehntelsekunden genau gestoppt.

Vor dem Start wird die Motorsäge, die sich im Originalzustand befinden muss, auf den Tisch gestellt und von den SchiedsrichterInnen überprüft, die Kette liegt an der Schwertunterseite an.

- Die Befestigungsmuttern werden mit einem Drehmomentschlüssel 20 Nm angezogen.
- Die Schiene wird markiert, um das Wenden kontrollieren zu können.
- Der Kombischlüssel und die zweite Kette liegen auf dem Tisch bereit.
- Die Teilnehmenden dürfen diese Aufgabe ohne Handschuhe und ohne Helm durchführen.

Für die Bewertung werden die Motorsägen in drei Kategorien eingeteilt:

- Gruppe I: keine Montagemutter (Schnellverschluss)
- Gruppe II: eine Montagemutter
- Gruppe III: zwei Montagemuttern

Durchführung:

1. Die Teilnehmenden legen ihre Motorsäge, den Kombischlüssel und die zweite Kette auf den Tisch.
2. Sie treten zur Startlinie (1 Meter vom Tisch entfernt) zurück und warten auf die Startfreigabe
3. Startsignal durch SchiedsrichterIn
4. Herantreten an den Tisch
5. Lösen der Muttern an der Kettenradabdeckung
6. Abnehmen der Kettenradabdeckung
7. Abnehmen der Kette
8. Wenden der Schiene
9. Auflegen der anderen Kette

10. Anbauen der Kettenradabdeckung (Kette spannen)
11. Festziehen der Muttern
12. Ende der Zeitnahme durch Ablage des Kombinationsschlüssels und Handzeichen
13. Nach Beendigung der Aufgabe müssen die Teilnehmenden ohne Veränderung an der Motorsäge eine Scheibe von einem Bloch abschneiden (Probeschnitt).

Bewertung:

- Die maximal erreichbare Punkteanzahl beträgt 200 Punkte.
- Alte Kette oder Mutter fallen auf den Boden = 20 Punkte Abzug;
- Schwert wurde nicht gewendet = 50 Punkte Abzug;
- Kette falsch montiert = 50 Punkte Abzug;
- Kette nicht gespannt (Treibglied muss Führungsschiene berühren) = 50 Punkte Abzug;
- Probeschnitt (Kette oder eine Mutter des Kettenraddeckels fallen ab) = 0 Punkte;
- Bewertungstabelle:

Kettenwechsel - Punkte/Zeit															
Gruppe1		Gruppe2		Gruppe3		Pkt.	Gruppe1		Gruppe2		Gruppe3		Pkt.		
(Schnellverschl.)		(1 Mutter)		(2 Muttern)			(Schnellverschl.)		(1 Mutter)		(2 Muttern)				
von	bis	von	bis	von	bis		von	bis	von	bis	von	bis			
3,40	3,69	4,60	4,99	8,00	8,49	206	22,60	23,19	30,20	30,99	40,00	40,99	135		
3,70	3,99	5,00	5,39	8,50	8,99	204	23,20	23,79	31,00	31,79	41,00	41,99	134		
4,00	4,29	5,40	5,79	9,00	9,49	202	23,80	24,39	31,80	32,59	42,00	42,99	133		
4,30	4,59	5,80	6,19	9,50	9,99	200	24,40	24,99	32,60	33,39	43,00	43,99	132		
4,60	4,89	6,20	6,59	10,00	10,49	198	25,00	25,59	33,40	34,19	44,00	44,99	131		
4,90	5,19	6,60	6,99	10,50	10,99	196	25,60	26,19	34,20	34,99	45,00	45,99	130		
5,20	5,49	7,00	7,39	11,00	11,49	194	26,20	26,79	35,00	35,79	46,00	46,99	129		
5,50	5,79	7,40	7,79	11,50	11,99	192	26,80	27,39	35,80	36,59	47,00	47,99	128		
5,80	6,09	7,80	8,19	12,00	12,49	190	27,40	27,99	36,60	37,39	48,00	48,99	127		
6,10	6,39	8,20	8,59	12,50	12,99	188	28,00	28,59	37,40	38,19	49,00	49,99	126		
6,40	6,69	8,60	8,99	13,00	13,49	186	28,60	29,19	38,20	38,99	50,00	50,99	125		
6,70	6,99	9,00	9,39	13,50	13,99	184	29,20	29,79	39,00	39,79	51,00	51,99	124		
7,00	7,29	9,40	9,79	14,00	14,49	182	29,80	30,39	39,80	40,59	52,00	52,99	123		
7,30	7,59	9,80	10,19	14,50	14,99	180	30,40	30,99	40,60	41,39	53,00	53,99	122		
7,60	7,89	10,20	10,59	15,00	15,49	178	31,00	31,59	41,40	42,19	54,00	54,99	121		
7,90	8,19	10,60	10,99	15,50	15,99	176	31,60	32,19	42,20	42,99	55,00	55,99	120		
8,20	8,49	11,00	11,39	16,00	16,49	174	32,20	32,79	43,00	43,79	56,00	56,99	119		
8,50	8,79	11,40	11,79	16,50	16,99	172	32,80	33,39	43,80	44,59	57,00	57,99	118		
8,80	9,09	11,80	12,19	17,00	17,49	170	33,40	33,99	44,60	45,39	58,00	58,99	117		
9,10	9,39	12,20	12,59	17,50	17,99	168	34,00	34,59	45,40	46,19	59,00	59,99	116		
							34,60	35,19	46,20	46,99	60,00	60,99	115		
9,40	9,69	12,60	12,99	18,00	18,49	167	35,20	35,79	47,00	47,79	61,00	61,99	114		
9,70	9,99	13,00	13,39	18,50	18,99	166	35,80	36,39	47,80	48,59	62,00	62,99	113		
10,00	10,29	13,40	13,79	19,00	19,49	165	36,40	36,99	48,60	49,39	63,00	63,99	112		
10,30	10,59	13,80	14,19	19,50	19,99	164	37,00	37,59	49,40	50,19	64,00	64,99	111		
10,60	10,89	14,20	14,59	20,00	20,49	163	37,60	38,19	50,20	50,99	65,00	65,99	110		
10,90	11,19	14,60	14,99	20,50	20,99	162	38,20	38,79	51,00	51,79	66,00	66,99	109		
11,20	11,49	15,00	15,39	21,00	21,49	161	38,80	39,39	51,80	52,59	67,00	67,99	108		
11,50	11,79	15,40	15,79	21,50	21,99	160	39,40	39,99	52,60	53,39	68,00	68,99	107		
11,80	12,09	15,80	16,19	22,00	22,49	159	40,00	40,59	53,40	54,19	69,00	69,99	106		
12,10	12,39	16,20	16,59	22,50	22,99	158	40,60	41,19	54,20	54,99	70,00	70,99	105		
12,40	12,69	16,60	16,99	23,00	23,49	157	41,20	41,79	55,00	55,79	71,00	71,99	104		
12,70	12,99	17,00	17,39	23,50	23,99	156	41,80	42,39	55,80	56,59	72,00	72,99	103		
13,00	13,29	17,40	17,79	24,00	24,49	155	42,40	42,99	56,60	57,39	73,00	73,99	102		
13,30	13,59	17,80	18,19	24,50	24,99	154	43,00	43,59	57,40	58,19	74,00	74,99	101		
13,60	13,89	18,20	18,59	25,00	25,49	153	43,60	44,19	58,20	58,99	75,00	75,99	100		
13,90	14,19	18,60	18,99	25,50	25,99	152	44,20	44,79	59,00	59,79	76,00	76,99	99		
14,20	14,49	19,00	19,39	26,00	26,49	151	44,80	45,39	59,80	60,59	77,00	77,99	98		
14,50	14,79	19,40	19,79	26,50	26,99	150	45,40	45,99	60,60	61,39	78,00	78,99	97		
14,80	15,09	19,80	20,19	27,00	27,49	149	46,00	46,59	61,40	62,19	79,00	79,99	96		
15,10	15,39	20,20	20,59	27,50	27,99	148	46,60	47,19	62,20	62,99	80,00	80,99	95		
							47,20	47,79	63,00	63,79	81,00	81,99	94		
15,40	15,69	20,60	21,39	28,00	28,99	147	47,80	48,39	63,80	64,59	82,00	82,99	93		
16,00	16,59	21,40	22,19	29,00	29,99	146	48,40	48,99	64,60	65,39	83,00	83,99	92		
16,60	17,19	22,20	22,99	30,00	30,99	145	49,00	49,59	65,40	66,19	84,00	84,99	91		
17,20	17,79	23,00	23,79	31,00	31,99	144	49,60	50,19	66,20	66,99	85,00	85,99	90		
17,80	18,39	23,80	24,59	32,00	32,99	143	50,20	50,79	67,00	67,79	86,00	86,99	89		
18,40	18,99	24,60	25,39	33,00	33,99	142	50,80	51,39	67,80	68,59	87,00	87,99	88		
19,00	19,59	25,40	26,19	34,00	34,99	141	51,40	51,99	68,60	69,39	88,00	88,99	87		
19,60	20,19	26,20	26,99	35,00	35,99	140	52,00	52,59	69,40	70,19	89,00	89,99	86		
20,20	20,79	27,00	27,79	36,00	36,99	139	52,60	53,19	70,20	70,99	90,00	90,99	85		
20,80	21,39	27,80	28,59	37,00	37,99	138	53,20	53,79	71,00	71,79	91,00	91,99	84		
21,40	21,99	28,60	29,39	38,00	38,99	137	53,80	54,39	71,80	72,59	92,00	92,99	83		
22,00	22,59	29,40	30,19	39,00	39,99	136	54,40	54,99	72,60	73,39	93,00	93,99	82		

Die Bewertungstabelle ist nötigenfalls zu extrapolieren.

3. KOMBINATIONSSCHNITT

Vorbereitung:

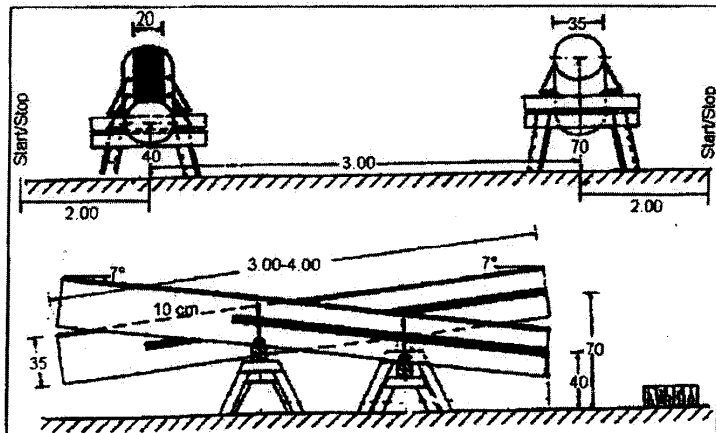
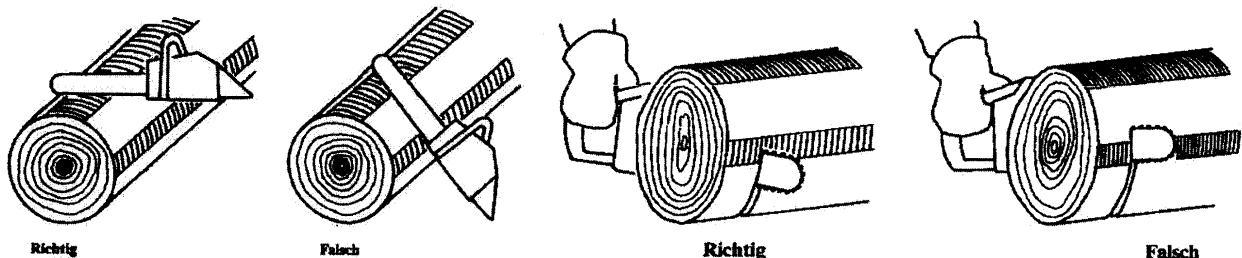


Abb. 7 Position der Sägeböcke für den Kombinationsschnitt

Auf zwei parallel stehenden Sägeböcken liegt je ein Rundholz mit einem Durchmesser von ca. 35 cm. Die beiden Stämme liegen gegengleich in einem Winkel von ca. 7° zum waagrechten Boden. Der Abstand zwischen den beiden Stämmen beträgt 3 Meter. Die Stämme sind so auszurichten, dass die Schnittflächen ca. 40 cm bzw. 80 cm vom Erdboden entfernt sind.

Durchführung:

Auf beiden Seiten des Blochs werden Streifen von 10 cm Breite in Richtung der Längsachse markiert. Der Schnitt von unten muss diese Streifen berühren, darf aber nicht darüber hinausgehen. Auf der oberen Seite wird ein 20 cm breiter Streifen gemacht, um anzuzeigen, wo der Schnitt von oben beginnen soll. Der Motorblock (incl. Krallenanschlag) darf den Stamm beim Ansetzen nicht berühren.



Die Teilnehmenden schneiden je eine Scheibe von jedem Bloch. Zuerst machen sie einen Schnitt von unten nach oben in den 10 cm breiten Streifen (beidseitig) und dann schneiden sie von oben nach unten. Die Stärke der Scheiben muss zwischen 30 und 80 mm liegen. Die Aufgabe ist beendet, wenn beide Scheiben auf den Boden gefallen sind.

Wenn die Schneidungenauigkeit der vorherigen Teilnehmenden mehr als 2° Abweichung vom rechten Winkel und/oder mehr als 5 mm bei der Treffgenauigkeit der Schnitte beträgt, so können die Teilnehmenden die Stirnfläche einmal je Stamm nachschneiden.

Die Übung muss innerhalb einer Rahmenzeit von 60 Sekunden durchgeführt werden.

1. Die Teilnehmenden begeben sich zur Startlinie, lassen die Motorsäge warmlaufen und stellen sie vor der Startlinie mit laufendem Motor ab.
2. Startsignal (Beginn der Zeitnahme)
3. Aufnehmen der Säge und zum ersten Stamm gehen
4. Ausführen des ersten Schnittes (von unten bis in die 10 cm breite Farbzone)
5. Ausführen des zweiten Schnittes (von oben bis in die 10 cm breite Farbzone, Ansetzen im 20 cm breiten Farbband der Oberseite)
6. Nach dem Herabfallen der Stammscheibe wird die Kette gestoppt
7. Zum zweiten Stamm gehen und zweite Stammscheibe in gleicher Weise abschneiden
8. Die zweite Stammscheibe fällt zu Boden (Ende der Zeitnahme)

Bewertung

- Die maximal erreichbare Punkteanzahl beträgt 210 Punkte.
- Rahmenzeit (60 Sekunden):
 - Rahmenzeit eingehalten = 60 Punkte
 - Rahmenzeit überschritten = 2 Punkte Abzug pro Sekunde über Rahmenzeit
- Größte vorhandene Stufe zwischen den einzelnen Schnitten (maximaler Wert auf Scheibe oder Stamm):
 - 1 mm und weniger = 45 Punkte je Bloch;
 - 2 mm = 40 Punkte je Bloch;
 - 3 mm = 36 Punkte je Bloch;
 - 4 mm = 33 Punkte je Bloch;
 - 5 mm = 30 Punkte je Bloch;
 - 6 mm = 27 Punkte je Bloch;
 - 7 mm = 24 Punkte je Bloch;
 - 8 mm = 21 Punkte je Bloch;
 - 9 mm = 18 Punkte je Bloch;
 - 10 mm = 15 Punkte je Bloch;
 - 11 mm = 12 Punkte je Bloch;
 - 12 mm = 9 Punkte je Bloch;
 - 13 mm = 6 Punkte je Bloch;
 - 14 mm = 3 Punkte je Bloch;
 - 15 mm und darüber = 0 Punkte je Bloch;
- Größte Abweichung vom rechten Winkel zur oben liegenden oder seitlichen Mantellinie:
 - 1,0° und weniger = 30 Punkte je Bloch;
 - 1,5° = 25 Punkte je Bloch;
 - 2,0° = 20 Punkte je Bloch;
 - 2,5° = 17 Punkte je Bloch;
 - 3,0° = 14 Punkte je Bloch;
 - 3,5° = 11 Punkte je Bloch;
 - 4,0° = 8 Punkte je Bloch;
 - 4,5° = 5 Punkte je Bloch;
 - 5,0° = 2 Punkte je Bloch;
 - > / = 5,5° = 0 Punkte je Bloch;
- Scheibenstärke (mindestens 30 mm an der schwächsten und höchstens 80 mm an der stärksten Stelle gemessen):
 - außerhalb der Vorgabe = 20 Punkte Abzug je Bloch;
- Über- bzw. Unterschneiden der seitlichen Markierung; sowohl der Schnitt von oben wie auch jener von unten muss innerhalb der Markierung enden:
 - bei Über- bzw. Unterschneiden = 20 Punkte Abzug je Bloch;
- Beginn außerhalb der Markierung beim Schnitt von oben
 - Außerhalb der Markierung = 20 Punkte Abzug je Bloch;
- Kette oder Mutter löste sich = 0 Punkte für die Zeit;
- Laufende Kette bei der Bewegung von einem Bloch zum anderen = 30 Punkte Abzug;

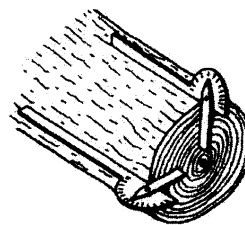
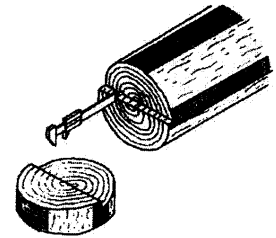


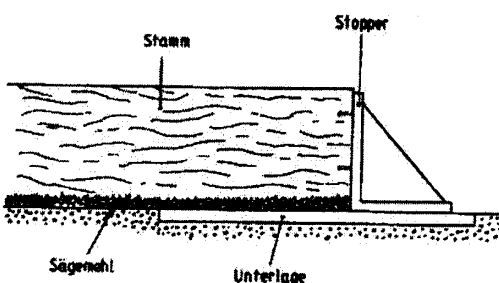
Abb. 8 Ansetzen der Winkellehre



Messung der Versatzbreite

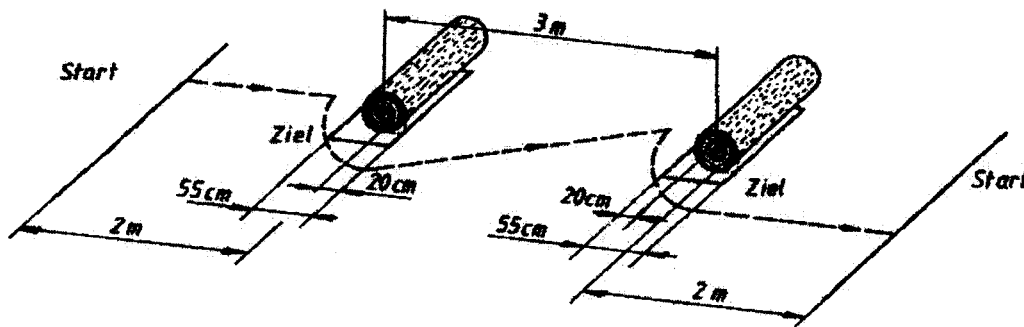
4. PRÄZISIONSSCHNITT

Vorbereitung:



Zwei entrindete Stämme mit einem Mittendurchmesser von ca. 35 cm liegen parallel zueinander auf je einem Unterlagsbrett. Der Abstand der Stämme zueinander beträgt 3 Meter. Die Bretter werden mit einer 3 cm hohen Sägemehlschicht bedeckt, um die Sicht auf den

Auflagepunkt des Stammes auf der Unterlage zu verdecken. Der Stamm liegt so auf dem Brett, dass auf der Längsseite der Abstand vom Stamm zur Brettkante 20 cm beträgt.



Durchführung:

Die Teilnehmenden sollen am Ende eines jeden Stammes eine gleichmäßig breite Scheibe zwischen 30 und 80 mm Stärke möglichst weit einschneiden. Dabei darf die Sägekette das darunter liegende Brett nicht berühren. Der Schnitt wird im rechten Winkel zur Stammachse geführt. Damit sich die Scheibe beim Schneiden nicht öffnet, wird die Stirnseite des Stammes abgestützt.

Wenn das Stammende eine Schnittungenauigkeit von mehr als 2° von dem/der Vorkämpfer/in her hat, ist der/die Teilnehmende berechtigt, die Situation vor Beginn der Übung einmal pro Stamm zu korrigieren.

Die Scheibe soll im rechten Winkel zur Längsachse und Querachse des Bloches geschnitten werden.

Die Übung ist beendet, wenn die Teilnehmenden die Motorsäge am vorgesehenen Platz mit ruhender Kette abgestellt haben.

Die Übung muss innerhalb einer Rahmenzeit von 60 Sekunden durchgeführt werden.

1. Die Teilnehmenden begeben sich zur Startlinie, lassen die Motorsäge warmlaufen und stellen sie vor der Startlinie mit laufendem Motor ab.
2. Startsignal (Beginn der Zeitnahme)
3. Aufnehmen der Säge und zum ersten Stamm gehen
4. Scheibe einschneiden
5. Kette stoppen
6. Zum zweiten Stamm gehen und zweite Scheibe einschneiden
7. Motorsäge auf dem Boden abstellen (Ende der Zeitnahme)

Bewertung:

- Die maximal erreichbare Punkteanzahl beträgt 310 Punkte.
- Rahmenzeit (60 Sekunden)
 - Rahmenzeit eingehalten = 60 Punkte;
 - Rahmenzeit überschritten = 2 Punkte Abzug pro Sekunde über Rahmenzeit
- Abweichung der Schnittebene sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung:
 - 88,50° - 91,50° = 25 Punkte je Bloch;
 - 88,00° - 92,00° = 20 Punkte je Bloch;
 - 87,50° - 92,50° = 17 Punkte je Bloch;
 - 87,00° - 93,00° = 14 Punkte je Bloch;
 - 86,50° - 93,50° = 11 Punkte je Bloch;
 - 86,00° - 94,00° = 8 Punkte je Bloch;
 - 85,50° - 94,50° = 5 Punkte je Bloch;
 - 85,00° - 95,00° = 2 Punkte je Bloch;
 - unter 85,00° / über 95,00° = 0 Punkte je Bloch;

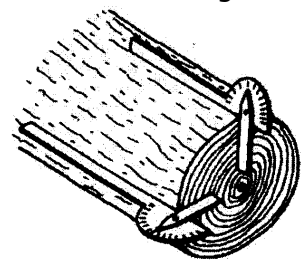


Abb. 12 Ansetzen der Winkellehre

- Schnittrest (Der Schnittrest ist jener Teil des Blochquerschnittes, der nicht durchschnitten wurde. Er wird im rechten Winkel zum Unterlagsbrett an seiner höchsten Stelle gemessen.)

- kein Schnittrast = 100 Punkte;
- vorhandener Schnittrast = 2 Punkte Abzug pro Millimeter Schnittrast;

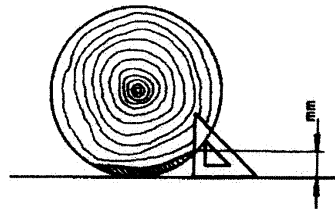


Abb. 13 Messung des verbliebenen Stammteiles

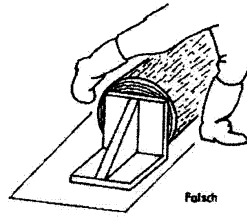


Abb. 14 Übersteigen des Stammes

- Übersteigen des Stammes / Stoppers beim Gehen zum zweiten Stamm = 50 Punkte Abzug;
- Berührung des Unterlagsbretts mit der Motorsägenkette = 0 Punkte für den Schnittrast;
- Scheibenstärke (mindestens 30 mm an der schwächsten und höchstens 80 mm an der stärksten Stelle gemessen):
 - außerhalb der Vorgabe = 20 Punkte Abzug;
- Bewusstes Entfernen des Sägemehls vom Unterlagsbrett = 0 Punkte für den Schnittrast;
- Kette oder Mutter löste sich = 0 Punkte für die Zeit;
- Laufende Kette bei der Bewegung von einem Bloch zum anderen = 30 Punkte Abzug;

5. ZIELHACKEN

Durchführung:

Die Teilnehmenden haben mit der Axtschneide je einen Zielhieb auf drei verschieden angeordnete Scheiben zu führen. Die Axthiebe sind in einem Zug auszuführen. Die Axt ruht vor dem ersten Hieb auf den Baumstock, an dem die Zielscheibe waagrecht angebracht ist. Dort ist auch der erste Hieb durchzuführen. Der zweite Hieb und der dritte Hieb sind auf die Stirnflächen der Rundhölzer zu führen. Bei diesen Hieben ist einmal die Axtführung rechts und einmal die Axtführung links vorgeschrieben (Handwechsel). Vor dem ersten Hieb ist das Startkommando der BewerterInnen abzuwarten.

Bei jedem Hieb muss mindestens 60 cm weit ausgeholt werden.

Bewertung:

- Die maximal erreichbare Punkteanzahl beträgt 90 Punkte.
- Kerntreffer = 30 Punkte je Hieb;
- angeschnittener 1. Kreis der Scheibe = 28 Punkte je Hieb;
- angeschnittener 2. Kreis der Scheibe = 26 Punkte je Hieb;
- angeschnittener 3. Kreis der Scheibe = 24 Punkte je Hieb; etc.
- angeschnittener 10. Kreis der Scheibe = 10 Punkte je Hieb;
- Axthieb außerhalb = 0 Punkte je Hieb;
- Bei nicht ausreichendem Ausholen, nicht erfolgtem Handwechsel oder nicht in einem Zug ausgeführten Hieben wird der jeweilige Hieb mit 0 Punkten bewertet.

6. DURCHHACKEN

Vorbereitung:

Ein Rundholzstück von 14 cm Durchmesser ist waagrecht aufgebockt. Die Teilnehmenden können den Sitz des Rundholzstücks kontrollieren. Am Rundholz werden zwei 0,5 cm starke Markierungen in einem Abstand von 25 cm aufgebracht (= Hackzone).

Durchführung:

Die Teilnehmenden müssen einen Stamm von 14 cm Durchmesser zwischen zwei Markierungen in möglichst kurzer Zeit durchhacken. Der Abstand der beiden Markierungen beträgt 25 cm. Die Aufgabe ist beendet, wenn das letzte Holzstück abgetrennt ist. Bewertet wird die Qualität und Schnelligkeit der Ausführung.

1. Die BewerterInnen überprüfen die Axt
2. Die Axt der Teilnehmenden ruht mit ihrer Schneide zwischen den beiden Markierungen.
3. Startsignal (Beginn der Zeitnahme)
4. Die Teilnehmenden durchhacken den Holzstamm.
5. Der letzte Teil des abzutrennenden Holzteils springt ab (Ende der Zeitnahme)
6. Die Zeit stoppt, wenn die Teilnehmenden die Axt im vorgegeben Holzstamm einschlagen oder die Axt am dafür vorgesehenen Stamm ruht.

Bewertung:

- Die maximal erreichbare Punkteanzahl beträgt 100 Punkte.
- Rahmenzeit (3 Sekunden):
 - Rahmenzeit eingehalten = 100 Punkte;
 - Rahmenzeit überschritten = 1 Punkt Abzug pro ½ Sekunde über Rahmenzeit;
 - 3,5 Sekunden = 99 Punkte;
 - 4,0 Sekunden = 98 Punkte;
 - 4,5 Sekunden = 97 Punkte;
 - 5,0 Sekunden = 96 Punkte;
- Axthieb außerhalb der Markierung = 20 Punkte Abzug;
- Holzstück nicht ganz durchgehackt = 50 Punkte Abzug;

7. SCHWACHHOLZFÄLLUNG MIT FÄLLHEBER

Vorbereitung:

Ein mindestens 4 m langes Schwachholzbloch mit ca. 20 cm Mittendurchmesser ohne Rinde ist in senkrechter Stellung im Boden fixiert. In einer Entfernung von 3,5 m vom Stammfuß befindet sich eine Markierung, die die vorgegebene Fällrichtung vorschreibt.

Durchführung:

Die Teilnehmenden haben in einem markierten Schnittbereich – 30 cm über dem Boden – die Fällung des Schwachholzes unter Verwendung des Fällhebers durchzuführen und in die vorgegebene Fällrichtung zu fällen. Die Tiefe des Fallkerbs muss zwischen 4 und 5 cm liegen. Aus der gleichen Position, aus der der Fallkerb geschnitten wurde, ist in selber Höhe bis 2 cm über der Fallkerbsohle zum Fällschnitt anzusetzen. Die Halteleiste muss zwischen 4 und 5 cm betragen. Nach dem Fällschnitt ist der Fällheber einzusetzen und die Halteleiste mit der Motorsäge von oben nach unten zu durchtrennen, ohne dass die Fällplatte des Fällhebers mit der Motorsägenkette berührt wird. Danach wird die Motorsäge abgestellt (Zündung unterbrochen) und mittels Fällheber der Baum gefällt. Der Fällheber ist mit beiden Händen zu benützen. Die Fällrichtung darf nicht mit den Händen oder den Schultern beeinflusst werden.

Die Übung muss innerhalb einer Rahmenzeit von 60 Sekunden durchgeführt werden (Startkommando bis Aufschlagen des Stammes).

1. Die Teilnehmenden begeben sich zur Startlinie, lassen die Motorsäge warmlaufen und stellen sie vor der Startlinie mit laufendem Motor ab.
2. Startsignal (Beginn der Zeitnahme)
3. Aufnehmen der Säge und zum Schwachholz gehen
4. Einschneiden des Fallkerbs
5. Ansetzen des Fällschnitts
6. Fällheber in Fällschnitt einsetzen

7. Durchtrennen der Halteleiste
8. Motorsäge abstellen (Zündung unterbrechen)
9. Durch das Anheben des Fällhebers mit beiden Händen Baum zu Fall bringen
10. Schwachholz trifft auf Boden auf (Ende der Zeitnahme)

Bewertung

- Die maximal erreichbare Punkteanzahl beträgt 120 Punkte.
- Rahmenzeit (60 Sekunden):
 - Rahmenzeit eingehalten = 60 Punkte;
 - Rahmenzeit überschritten = 2 Punkte Abzug pro Sekunde über Rahmenzeit;
- Fällrichtung (Die Fällrichtung wird in 3,5 m Entfernung von der Stammvorderseite gemessen. Gemessen wird die Entfernung der Stammmitte von der Mitte der Markierung aus. Eine Abweichung von max. 20 cm bleibt unberücksichtigt.):
 - keine Abweichung = 60 Punkte;
 - bei Abweichung = 2 Punkte Abzug pro Zentimeter Abweichung (ab dem 21. cm);
- Schnittbereich über dem Boden:
 - Schnittbereich der Fallkerbsohle liegt außerhalb der Markierung = 30 Punkte Abzug;
- Fallkerbtiefe (Der Fallkerb darf zwischen 40 und 50 mm stark sein.):
 - Unter- bzw. Überschreitung der Fallkerbtiefe = 3 Punkte Abzug pro Millimeter;
- Halteleiste (Die Halteleiste darf zwischen 40 und 50 mm stark sein. Gemessen wird die tatsächlich verbleibende Halteleiste.):
 - Unter- bzw. Überschreitung der Halteleiste = 3 Punkte Abzug pro Millimeter;
- Bruchstufe (Die Bruchstufe darf höchstens 20 mm betragen. Gemessen wird die größte Abweichung.):
 - Überschreitung = 3 Punkte Abzug pro Millimeter;
 - Negative Bruchstufe = 0 Punkte für die Zeit;
- Bruchleiste (Die Bruchleistenstärke darf zwischen 10 und 30 mm betragen.):
 - Unter- bzw. Überschreitung der Bruchleistenstärke = 30 Punkte Abzug;
- Sägekette berührt Fällheberplatte:
 - Bei JA = 10 Punkte Abzug;
- Zündung nicht unterbrochen:
 - Bei JA = 10 Punkte Abzug;
- Beeinträchtigung der Fällrichtung (durch Berührung des Stammes mit dem Körper):
 - Bei JA = 30 Punkte Abzug;
- Fällheber nicht mit beiden Händen betätigt:
 - Bei JA = 20 Punkte Abzug;
- Kette oder Mutter löste sich = 0 Punkte für die Zeit;

8. ENTASTEN

Vorbereitung:

Für alle Teilnehmenden ist ein ca. 6,0 Meter langer, gefräster Fichtenstamm (Durchmesser: 14 cm) mit künstlichen Ästen bereitzustellen, der folgendermaßen vorbereitet ist:

- Der Stamm muss so befestigt sein, dass seine Oberseite ca. 60 cm vom Untergrund entfernt ist.
- Entastungssektor (siehe Bundesausschreibung)
- Auf den gefrästen Stämmen werden die natürlichen Äste entfernt und durch künstliche Äste (mit 3 cm Durchmesser) ersetzt. Die Stämme haben eine Länge von 6,0 Metern und einen Durchmesser von 14 cm. Innerhalb des 4,5 Meter langen Entastungssektors (der erste Meter ist astfrei zu halten) werden auf einem Mantelflächenausschnitt von ca. 120° rechts und links der oberen Mittellinie 30 Äste aus Buche mit einem Durchmesser von je 30 Millimetern eingebohrt. Die eingebohrten Äste haben eine Länge von max. 50 cm. Die künstlichen Äste werden in Gruppen bis zu 5 Ästen in Löchern von 9 Sektoren eingebracht.

- Start- und Ziellinie des zu entastenden Stammteils werden deutlich gekennzeichnet. Die Startlinie liegt ca. 10 cm vor dem ersten vom Stamm zu trennenden Ast. Die Ziellinie liegt max. 50 cm hinter dem letzten vom Stamm zu trennenden Ast.

Durchführung:

Die Teilnehmenden sollen mit ihrer Motorsäge die 30 Äste absägen. Bewertet werden die Arbeitsqualität und die Schnelligkeit der Ausführung.

1. Die Teilnehmenden haben eine Minute Zeit zur Begutachtung des vorbereiteten Stammes.
2. Die Teilnehmenden begeben sich zur Startlinie, starten die Motorsäge und stützen sie vor der Startlinie auf dem Stamm ab. Dabei darf die Schiene die Startlinie nicht überschreiten.
3. Startsignal (Beginn der Zeitnahme)
4. Heranführen der Säge an den ersten Ast.
5. Entasten des Baumes
6. Motorsäge über die Ziellinie hinausführen
7. Schwert überschreitet die Ziellinie (Ende der Zeitnahme)

Die Motorsäge wird abgestellt und weitere Anweisungen der SchiedsrichterInnen werden abgewartet.

Bewertung:

- Rahmenzeit (33 Sekunden):
 - Rahmenzeit eingehalten = 250 Punkte;
 - Rahmenzeit unterschritten = 2 Punkte Zuschlag für jede ½ Sekunde;
 - Rahmenzeit überschritten = 2 Punkte Abzug für jede ½ Sekunde;
- Sauberkeit der Ausführung
 - Für jeden nicht oder nur teilweise entfernten Ast = 20 Punkte Abzug;
 - Für jeden Aststummel über 5 mm Länge = 20 Punkte Abzug;
 - Die Überlänge des Aststummels wird durch den Mittelpunkt des Stummels gemessen. Die Messung erfolgt mit einer Lehre, die 15 cm lang ist und in ihrer Mitte eine Aussparung von 10 cm Länge und 5 mm Tiefe hat.

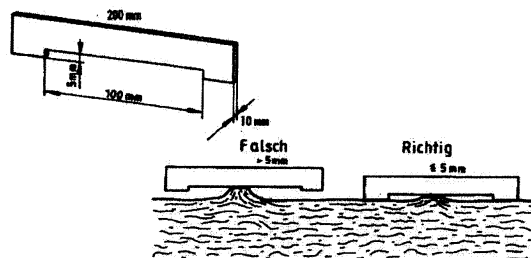


Abb. 16 Höhe der Aststummel

- Für jede Stammverletzung über 5 mm Tiefe = 20 Punkte Abzug;
 - Die Verletzungen werden mit einer Schiebelehre bzw. mit einem digitalen Tiefenmesser in Richtung Stammradius gemessen.

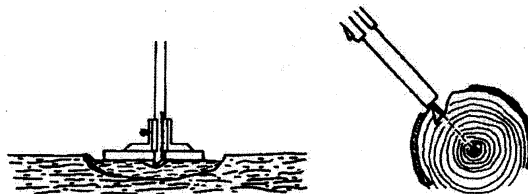


Abb. 17 Messung von Stammverletzungen

- Gehen bei laufender Sägekette, wobei das Schwert auf der dem Körper zugewandten Stammseite geführt wird. (Beide Fußsohlen müssen auf dem Boden aufliegen!)

- Pro Verstoß = 20 Punkte Abzug;

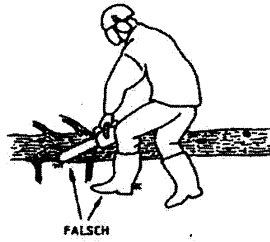


Abb. 18 Fehlerhafte Bewegung

- Freiräumen von Ästen bei gleichzeitig laufender Sägekette:
 - Pro Verstoß = 20 Punkte Abzug;
- Kette löste sich = 0 Punkte für die Zeit